

Förderpreis für Fachwerkhaus

Familie Gründel hat in Münstermaifeld ein altes Gebäude restauriert – Verein zur Stiftung Kulturbesitz zeichnete sie dafür aus

Der Verein zur Stiftung Kulturbesitz – Gebiet Münstermaifeld – hat das vorbildlich restaurierte Fachwerkhaus der Familie Gründel in der Herrenstraße mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eigentümer von wertvollen historischen Gebäuden in der Stadt und den Stadtteilen bei der Restaurierung ihrer Anwesen zu helfen und sie kostenlos zu beraten.

MÜNSTERMAIFELD. Die Münstermaifelder Herrenstraße stand jahrzehntelang im Schatten des ehemaligen Maifelder Hofes. Nach dem Abriss des Gebäudes fiel der Blick auf die schöne Gebäudereihe mit teils sehr alten Fachwerkhäusern.

Eines dieser Häuser hatten Ralf und Jutta Gründel vor drei Jahren gekauft. Es steht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Elternhaus des Familienvaters. Das Haus aus dem 18. Jahrhundert war schon einige Zeit unbewohnt, als es die Familie Gründel erwarb. Weil die Restaurierung nicht sofort beginnen konnte, überließen die neuen Eigentümer das Haus zunächst dem Jugendtreff der Stadt, der bis zur Verlagerung ins alte Feuerwehrgerätehaus hier weitergeführt werden konnte.

Wie Jutta Gründel erzählt, hat ihr Mann das ganze Haus bis auf die tragenden und die Deckenbalken entkernt. Im



Der Familie Gründel wurde der Förderpreis verliehen. Von links: Vorstandmitglied Dieter Ritzenhofen, Ralf und Jutta Gründel mit ihrer Tochter Katharina, Vorsitzende Barbara Böhlandt, Vorstandmitglied Horst Krombach. ■ Foto: Heinz Israel

Außenbereich wurde das noch sehr gut erhaltene Fachwerk freigelegt. Man hatte die Fassade zu früherer Zeit mit Eternitplatten verkleidet. Nur einer der alten Balken war marode und musste ersetzt werden.

Die Bauherren haben den Umgang mit der historischen Bausubstanz mit Walter Ritzenhofen, einem der Stadtführer, und Dieter Ritzenhofen, Vorstandmitglied im Verein zur Stiftung Kulturbesitz – Gebiet Münstermaifeld

–, im Voraus besprochen. Der Verein will allen Eigentümern in der Stadt und in den Stadtteilen kostenlose Beratungshilfe geben, wenn sie ein altes Anwesen renovieren oder verändern wollen. Die hervorragende Arbeit, die Schreinermeister Ralf Gründel bei der Sanierung des Hauses Nr. 8 in der Herrenstraße leistete, wurde jetzt mit einer Urkunde und 300 Euro belohnt. Nach dem historischen Fachwerk-

haus von Klaus Groß in der Oberortstraße ist das Anwesen der Familie Gründel das zweite Projekt, das der Kulturverein mit einer Auszeichnung bedachte.

Wie Barbara Böhlandt, die Vorsitzende des Vereins, mitteilte, soll noch ein weiteres Gebäude in diesem Jahr prämiert werden. Dieter Ritzenhofen sieht gerade in Ober- und Unterstraße von Münstermaifeld viele interessante Häuser, die in absehbarer Zeit

leer stehen werden, wenn es die Stadt nicht schafft, die enge Straße mit ihren wunderschönen Gebäudeensembles vom Durchgangsverkehr zu befreien. „Eine Umgehungsstraße wäre ökonomisch wichtig für die Stadt“, erklärte der ehemalige Kastellan der Burg Eltz. Nur auf diese Weise könnte seiner Meinung nach sicher gestellt werden, dass die erhaltenswerte Bausubstanz attraktiv gestaltet und genutzt wird. (hi)